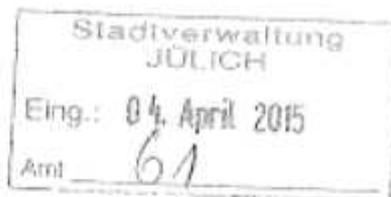


Stadtverwaltung Stadt Jülich
Planungsamt
Große Rurstraße 17
52428 Jülich



11

Jülich, den 03.05.2015

Einwände gegen ~~den Bebauungsplan Kirchberg Nr. 14 „Ortseingang“ (Vorentwurf) sowie~~
die Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbefläche Ortseingang Kirchberg“
(Vorentwurf)

Hier: Bau einer Industriebrücke

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe folgende Einwände gegen den o.g. Bebauungsplan und die o.g. Änderung der
Flächennutzungspläne:

Die Fa. Eichhorn plant, eine **Industriebrücke** über die Ortseinfahrt in Kirchberg zu bauen. Ich
bin gegen den Bau einer solchen Brücke.

Diese Brücke ist eine potentielle Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer! Dies stellt eine nicht
hinnehmbare Verschlechterung der Verkehrs- und Lebenssituation in Kirchberg dar.

Verschärft wird die Gefahrenlage noch durch die an dieser Stelle kurvenreichen Straße. Der
kleinste Lenkfehler; die geringste Unaufmerksamkeit; der irritierende Schattenwurf der
Brücke und der plötzliche Lichteinfall nach dem Durchfahren der Brücke können sich als
lebensgefährlich erweisen! Zum einen für den Fahrer und seine Mitfahrer selbst, zum
anderen aber auch für andere Verkehrsteilnehmer, die sich in unmittelbarer Nähe eines
möglichen Unfalls aufhalten.

Diesem Schreiben füge ich nur einige der in der Presse zu findenden Beispiele bei, die
verheerende Unfälle mit Brückenpfeilern beschreiben.

Warum sollten die Bürger Kirchbergs und alle, die die L241 nutzen, sich der von einer Brücke
ausgehenden Gefahr aussetzen, die vermeidbar wäre, wenn die Fa. Eichhorn ihr Altgelände
vernünftig nutzen würde bzw. einen Tunnel bauen würde?

Mit freundlichen Grüßen